



c

CDU-Fraktion im Gemeinderat Fellbach

An
Frau Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
Stadt Fellbach

Vorsitzender: Franz Plappert

Donnerstag, 21. Oktober 2021

Antrag auf Förderung der Berufsorientierung in Fellbach

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Zull,

Corona erschwerte in den vergangenen rund eineinhalb Jahren viele Lebensbereiche – das Arbeitsleben, das Vereinsleben, den Sport, aber vor allem auch die Bildung. Virtueller Unterricht war die Regel, persönlicher Austausch kam häufig zu kurz und Zusatzangebote mussten weitgehend zur Kontaktverminderung auf das notwendige Maß begrenzt werden.

Gelitten hat viel - auch die Berufsorientierung. Praktika fielen ersatzlos aus, was den Kontakt zwischen Schülern und Unternehmen zunehmend reduzierte. Zugleich fragen sich Absolventen: „Wie geht es für mich nach dem Schulabschluss weiter?“ Im Jahr 2020 sanken deutschlandweit sowohl die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen wie auch deren Angebot. Unsicherheit war auf beiden Seiten an der Tagesordnung. Durch die Krisenzeit und die damit verbundenen Schließungen wurden in spezifischen Bereichen des Einzelhandels oder der Gastronomie zusätzlich zum ohnehin bestehenden Fachkräftemangel weitere Lücken gerissen, so dass Unternehmer mehr denn je Nachwuchssorgen plagten. Umso wichtiger also, die durch Corona weiter zugespitzte Lage, Schüler in Ausbildung und Studium zu bringen, in den Mittelpunkt zu rücken.

Wenngleich die Berufsorientierung im Rems-Murr-Kreis grundsätzlich durch die jeweiligen Schulen oder Mitarbeitende des Landratsamtes unterstützt wird, benötigen Schüler hierfür einen Raum, in dem sie ungezwungen und auf Augenhöhe mit den Betrieben in Kontakt kommen können. Einen Raum, der weg vom klassischen Frontalunterricht, ständig für bilaterale Gespräche zur Verfügung steht und in welchem Bewerbungen verfasst, kontrolliert und optimiert werden können. Genau das unterstützt die Strahlemann Stiftung mit ihrem Projekt „Talent Company“, indem sie Schüler und örtliche Unternehmen zusammenbringt. Durch die Bewerbung einer Fellbacher Schule könnte bei positivem Bescheid auch ein Angebot in Fellbach geschaffen werden. Fellbacher Einzelhändler, Handwerker und sonstige lokale Unternehmen könnten sich vorstellen und aktiv um Nachwuchskräfte werben zugleich erhielten Schüler einen Einblick in die Berufswelt, könnten Kontakte mit lokalen Arbeitgebern knüpfen

und das Sprungbrett in die Arbeitswelt nutzen. Somit wäre das Angebot sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die lokale Wirtschaft eine Bereicherung.

Insofern bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung

1. den Kontakt zu allen in Frage kommenden, weiterführenden Schulen zu suchen und deren Interesse am Angebot zu klären.
2. das Vorhandensein der räumlichen Gegebenheiten in den Schulgebäuden zu prüfen bzw. darzustellen, auf welche alternative Räume zurückgegriffen werden könnte und
3. die Bürgerstiftung Fellbach für eine zusätzliche finanzielle Projektunterstützung anzufragen.

Freundliche Grüße

Gez.

Anja Off
Stadträtin

Gez.

Franz Plappert
Vorsitzender der CDU-Fraktion